

**Meine Liebe verzehrte Mich. Nur dann war Ich zufrieden,  
wenn Ich alle Seelen verzehrte, um mit Mir empfangen zu werden.  
O wie sehr habe Ich dich geliebt und liebe Ich dich!**

Als ich von der zweiten zur dritten Meditation übergang, sagte mir eine innere Stimme:

„Meine Tochter,  
lege deinen Kopf an den Schoß Meiner Mutter, und sieh tief darin Meine kleine Menschheit.

**Meine Liebe verzehrte Mich.**

Die Feuer, die Ozeane, die unermesslichen Meere der Liebe Meiner Gottheit verzehrten Mich

Sie brannten Mich zu Asche und ließen ihre Flammen so hoch hinausschlagen.  
*Sie reichten überall hin, in alle Generationen vom ersten bis zum letzten Menschen.*

**Meine kleine Menschheit wurde inmitten solcher Flammen verzehrt.**

Doch weißt du, was Meine ewige Liebe Mich verzehren lassen will? Ach, die Seelen!

**Nur dann war Ich zufrieden,  
wenn Ich sie alle verzehrte, um mit Mir empfangen zu werden.**

Ich war Gott und hatte als Gott zu wirken. Ich musste alle umfassen.  
Meine Liebe hätte Mir keine Ruhe gelassen, hätte Ich nur einen von ihnen ausgeschlossen.

Ach Meine Tochter, sieh gut in den Schoß Meiner Mutter.  
Richte deine Augen fest auf meine empfangene Menschheit.  
Du wirst deine Seele mit Mir empfangen finden und die Flammen Meiner Liebe,  
- die dich verzehrten.

**O wie sehr habe Ich dich geliebt und liebe Ich dich!**

Ich fühlte mich inmitten so großer Liebe aufgelöst.  
Ich war auch nicht imstande, aus ihr herauszugehen.

Aber eine Stimme rief mich laut und sagte:

„Meine Tochter, das ist noch nichts.  
Drücke dich enger an Mich, und gib deine Hände Meiner lieben Mutter,  
damit sie dich an ihren mütterlichen Schoß halten kann.

Schau noch einmal auf meine kleine empfangene Menschheit und  
sieh das vierte Übermaß meiner Liebe.“